

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1902

103 (14.4.1902) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 103. Zweites Blatt.

Montag den 14. April

1902.

Amtliche Bekanntmachungen.

In das Handelsregister B Band I D.3. 40 Seite 251/2 ist eingetragen zur Firma „Evangelischer Verein für innere Mission augsburgischen Bekenntnisses in Karlsruhe.“ Durch den Beschluß der Generalversammlung vom 5. März 1902 ist die Gesellschaft aufgelöst; als Liquidatoren sind bestellt die Herren Friedrich Rehm, Missionar, und Ludwig Söhler, Postsekretär a. D., beide in Karlsruhe.
Karlsruhe, den 11. April 1902.

Großh. Amtsgericht III.

Bekanntmachung.

In das Güterrechtsregister ist zu Band II eingetragen:

- Seite 324: Schreiber, Heinrich, Heizer, Eggenstein, und Wilhelmine geb. Metzger. Nr. 1. Durch Vertrag vom 8. März 1902 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.
- Seite 325: Schäfer, Wilhelm, Schmiedmeister, Eggenstein, und Pauline Christine geb. Stutz. Nr. 1. Durch Vertrag vom 15. März 1902 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.
- Seite 326: Stutz, Ludwig III., Maurer, Eggenstein, und Karoline geb. Stober. Nr. 1. Durch Vertrag vom 3. März 1902 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.
- Seite 327: Neumann, Leopold, Kaufmann, Karlsruhe, und Clara geb. Kahn. Nr. 1. Durch Vertrag vom 1. Juni 1901 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.
- Seite 328: Bürkle, Johann, Schreiner, Karlsruhe, und Magdalena geb. Stehle. Nr. 1. Durch Vertrag vom 3. April 1902 wurde Gütertrennung vereinbart.
- Seite 329: Herrmann, Ferdinand, Kaufmann, Karlsruhe, und Marie geb. Miltner. Nr. 1. Durch Vertrag vom 4. April 1902 wurde Gütertrennung vereinbart.
- Seite 330: Bäh, Martin, Kaufmann, Karlsruhe, und Christine geb. Rußland. Nr. 1. Durch Vertrag vom 4. April 1902 wurde Gütertrennung vereinbart.
- Seite 331: Bimmler, August, Schreinermeister, Karlsruhe, und Anna Maria geb. Wagner. Nr. 1. Durch Vertrag vom 24. Februar 1902 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart. Dabei wurde das im Vertrag verzeichnete Ehevermögen der Frau als Vorbehaltsgut derselben erklärt.

Karlsruhe, den 10. April 1902.

Großh. Amtsgericht III.

Vergebung von Bauarbeiten

für den Erweiterungsbau der
Großherzoglichen Baugewerkschule
in Karlsruhe.

31. Unter den bei badischen Staatsbauten üblichen, allgemeinen und besonderen Bedingungen sollen

- die Schlofferarbeiten,
- die Linder- und Malerarbeiten

im Wege des öffentlichen Angebots vergeben werden. Zeichnungen, Bedingungen und Verdingungsanschläge sind im Anstaltsgebäude — Moltkestr. 9, 2. Stod. Zimmer Nr. 21 — einzusehen, woselbst auch Formulare, in welche die Einzelpreise einzusetzen sind, in den üblichen Büreaustunden in Empfang genommen werden können.

Angebote sind spätestens bis

Mittwoch den 30. April d. J.,
mittags 12 Uhr,

auf diesseitiger Kanzlei, Zimmer Nr. 20, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, portofrei einzuliefern. Die Eröffnung der Angebote findet am gleichen Tage abends 5 Uhr statt.

Die Zuschlagsfrist beträgt 4 Wochen.

Karlsruhe, den 12. April 1902.

Die Direktion der Großh. Baugewerkschule.
Kircher.

Gläubigeraufforderung.

Etwasige Guthaben an den Nachlaß des am 26. März 1902 dahier verstorbenen Stadttagschmieds **Friedrich Lorenz** wollen binnen einer Woche bei dem unterzeichneten Nachlasspfleger wegen Aufnahme im Inventar angemeldet werden.

Karlsruhe, den 12. April 1902.

Weisert, Ortsrichter.

Bekanntmachung.

21. Die Gemeinde **Darlanden** beabsichtigt, zwei Wlthabteiler zu erstellen und zwar auf das Rath- und Schulhaus.

Angebote hierzu sind längstens binnen 8 Tagen schriftlich an das Bürgermeisterramt hier einzureichen.

Darlanden, den 12. April 1902.

Bürgermeisterramt.
Weber.

Zwangs-Versteigerung.

Dienstag den 15. April 1902, Nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe, Pfandlokal Waldhornstraße 19, gegen baare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: ca. 90 Liter Cognac, 2 Divans, 6 Stück Patenthufeisern, 1 Werkbank mit Schraubstock, 1 Kiste gebrauchte Feilen, 1 polirten Tisch, 1 Spiegel, 1 Schreibtisch mit Aufsatz, 1 Chiffonniere, 3 Kanapees, 1 Kommode, 2 Weinfässer, 250 und 160 Ltr. haltend, 2 Küchentische, 1 Nachttisch, 4 Bildertafeln, 1 großen Kleiderschrank, 1 Schreibsekretär, 1 Ledentische, 1 Glaskasten, 1 Standuhr, 1 Vertico, 1 Spiegelschrank, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 1 gut erhaltenes Klavier.
Karlsruhe, den 13. April 1902.

Zink, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Dienstag den 15. April 1902, Nachmittags 2 Uhr, werde ich in dem Pfandlokal Waldhornstraße 19 dahier gegen baare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Centrifugalpumpe, 1 Abbiegemaschine, 1 Hundemaschine, 1 Kochflanze, 1 beinahe neues Damenrad, 1 Herrenrad, 100 Kilo Rübsamen, 231 Fl. Champagner, 25 Fl. Cognac, 20 Fl. Bergamotten, 4 Betten, verschied. Chiffonniere, Sofas, Waschkommoden, Schreibtische, Verticos, Nachttische, Nähmaschinen, Ausziehtische, Leuchter, 1 Pianino, 10 Bände Brockhaus' Conversationslexikon (14. Auflage), sowie Spiegel, Bilder u. A. m.
Karlsruhe, den 13. April 1902.

Gräßlin, Gerichtsvollzieher.

Wohnungen zu vermieten.

*21. **Hirschstraße 10**, nächst der Kaiserstraße, ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon und Terrasse, Badzimmer, 2 Mansarden, 2 Kellern und Antheil am Trockenkeller auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

* **Kaiser-Allee 29** ist der 2., event. 4. Stod, ohne Vis-à-vis, von 4 hübschen Zimmern nebst reichlichem Zugehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 2. Stod.

— **Mathystraße 7**, in schönster Lage, ist auf den 1. Juli d. J. eine schöne Wohnung von 6 Zimmern und Zugehör, Bad, großer Veranda und Gartenantheil an eine ruhige Familie um mäßigen Preis zu vermieten. Näheres daselbst im 4. Stod.

*21. **Wielandstraße 10** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde im 3. Stod auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.

*21. **Winterstraße 28** ist eine freundliche Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Mai billig zu vermieten. Näheres im Laden.

Wohnungs-Gesuche.

* Gesucht auf 1. Mai von zwei ruhigen, erwachsenen Personen eine gesunde, freundliche Wohnung von 2 Zimmern und Küche. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 3024 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Von einer kleinen, ruhigen Familie wird per 1. Juli eine Wohnung von 3-4 Zimmern und Zugehör, nicht über 2 Stiegen, zu mieten gesucht. Lage zwischen Karl- und Kronenstraße. Offerten unter Nr. 3029 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

Zimmer zu vermieten.

*31. Ein großes Zimmer ist sofort zu vermieten: Nowack-Anlage 1 im 2. Stod.

* **Nowack-Anlage 7**, parterre, ohne Vis-à-vis, sind 2 schöne, möblierte Zimmer (Wohn- u. Schlafzimmer) an einen soliden Herrn zu vermieten.

*21. **Wilhelmstraße 67**, parterre, ist ein gut möbliertes Zimmer an einen besseren Herrn sofort zu vermieten.

* **Herrenstraße 37**, 3. Stod, ist ein großes, schön möbliertes Zimmer an feinen soliden Herrn zu vermieten. Gute Bedienung.

* **Kaiserstraße 33**, Hinterhaus, 4. St., ist ein freundl. möbliertes Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten.

Zu vermieten.

*21. Ein freundliches, gut möbliertes Zimmer ist an einen soliden Herrn billig abzugeben: **Kaiserstraße 42**, 2 Treppen hoch.

Gartenstraße 40,

eine Treppe hoch, ist bei guter Familie ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten.

Möbliertes Zimmer,

nach der Straße gehend, ist sofort oder später billig zu vermieten: **Marienstraße 15 III** rechts.

Kaiserstraße 185

ist ein hübsches, gut möbliertes Zimmer an einen soliden besseren Herrn zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 185, Entresol links. 2.1.

Akademiestraße 24

sind ein freundliches Zimmer mit zwei Betten, sowie ein Zimmer mit einem Bett und Pension zu vermieten. Näheres parterre. *

Zimmer-Gesuch.

* Ein stiller, reinlicher Arbeiter sucht ein möbliertes Zimmer, Preis 9-12 Mark, auf sogleich zu beziehen. Offerten unter M. T. 1848 postlagernd erbeten.

Es wird von einer besseren Gesellschaft ein schönes

Bereinslokal,

30 Personen fassend, für einen Abend in der Woche gesucht. Offerten mit Angabe der Bierverhältnisse unter Nr. 3027 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Kleinerer Weinfeller

wird per sofort zu mieten gesucht. Beststadt bevorzugt. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 3028 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

7000-10000 Mark

auf II. Hypothek auszuleihen; auch könnte ein Restkaufschilling übernommen werden. Gest. Offerten unter Nr. 3023 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

5000 Mark

sofort gegen gute Zinsen und prima Bürgschaft auf ein halbes Jahr gesucht. Offerten sind unter Nr. 3031 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Dienst-Anträge.

* Ein braves, fleißiges Mädchen findet auf 15. April gute Stelle: Sofienstraße 142, 4. Stock.

Ein williges, braves Mädchen findet per sofort Stelle. Ebenfalls kann auch eine Monatsfrau eintreten. Näheres Kriegstraße 6 II.

*2.1. Ein fleißiges, sauberes Mädchen auf sofort gesucht, welches Liebe zu Kindern hat und welches gewillt ist, in der Stellung mit nach Frankfurt zu gehen zu jungen Eheleuten mit 1 Kind: Mathystraße 10, 1. Stock links.

Registrator

gesucht, welcher bereits die Registratur eines größeren Waarengeschäftes geführt hat, oder in gleicher Eigenschaft bei einem Rechtsanwalt tätig gewesen ist. Offerten unter Nr. 3030 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.1.

Die Hauptagentur

einer erstklassigen Feuerversicherungs-Gesellschaft, verbunden mit Inkasso, ist für Karlsruhe u. Umgegend per sofort zu vergeben. Bewerber, die für erfolgreiche Thätigkeit bürgen, werden gebeten, gest. Offerten unter H. 61257b an Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim, einzureichen.

Zwei tüchtige Verkäuferinnen

für ein feineres Geschäft mit nur Damen-kundschaft per sofort gesucht. Offerten unter Nr. 3034 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Junge Dame

mit guter Figur per sofort zum Modellstehen gesucht. Offerten unter Nr. 3033 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Hausbursche-Gesuch.

Ein junger, kräftiger Hausbursche kann sofort eintreten: Amalienstraße 37 im Möbelladen.

Hausbursche-Gesuche.

Auf 15. April wird ein junger, kräftiger Hausbursche mit guten Zeugnissen gesucht. Georg Dehler, Hofkonditor, Herrenstraße 18.

Eine Monatsfrau

wird für sofort gesucht: Marienstraße 74 im 2. Stock. *

Ein anständiges Mädchen,

welches serviren kann, sucht Stelle in einem kleinen Wein-Restaurant. Zu erfragen Lessingstraße 41 im 2. Stock. *

Beschäftigungs-Gesuche.

* Eine alleinstehende Person sucht Beschäftigung im Waschen, Bügeln und Parquettbodenreinigen. Zu erfragen Hirschstraße 46 im 4. Stock.

* Eine ehrliche, fleißige Frau nimmt noch einige Kunden im Waschen und Bügeln an. Auch würde dieselbe zur Aushilfe in Wirtschaften geben. Näheres Rudolfstraße 20, Hinterhaus, parterre.

Modes.

Damen- und Kinderhüte werden nach neuesten Modellen geschmackvoll garnirt und ältere Hüte umgearbeitet: Herrenstraße 37, 2. Stock. Dasselbst können noch bessere Damen an einem Pusturhus teilnehmen. *

Eine tüchtige Kleidermacherin

empfehlte sich den geehrten Herrschaften im Anfertigen von Damenkleidern in und außer dem Hause. Näheres Rudolfstraße 20 im Hinterhaus, parterre. *

Eine Kleidermacherin

empfehlte sich im Anfertigen von Damen- und Kinderkostümen zu billigen Preisen: Rüppurrerstraße 20 im 2. Stock des Seitenbaues. *

Empfehlung.

* Große Vorhänge werden gebügelt, wenn sie gestärkt sind, das Paar zu 50 \mathcal{R} , auch werden sie gewaschen und gestärkt. Beste Empfehlungen stehen zur Seite. Näheres Lessingstraße 28, parterre.

Verloren

wurde am Samstag Morgen eine dunkelblaue Cheviot-Weste. Gegen Belohnung abzugeben Georg-Friedrichstraße 20, 4. Stock links.

Entlaufen.

2.1. Ein schwarzer Dachshund, auf den Namen „Bock“ hörend, hat ledernes Halsband um mit Messingplatte mit der Inschrift „Lux seinem lieben Bock“, Sommer-Sem. 1900, hat sich verlaufen. Bitte abzugeben Kurvenstraße 17 im 1. Stock.

Entflogen.

* Ein Kanarienvogel (Weibchen) ist entflogen. Der Wiederbringer erhält Belohnung. Abzugeben Baldstraße 4.

Entflogen

ist gestern Sonntag Nachmittag ein gelber Kanarienvogel. Wiederbringer erhält Belohnung: Rankstraße 12 V rechts. *

Haus-Verkauf.

3.1. In bester, schöner Lage hier habe ich ein gut rentirendes, feines, neues Wohnhaus Familienverhältnisse halber mit kleiner Anzahlung billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. 3026 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Hausverkauf.

In der Südweststadt habe ich ein neues, sehr rentables Haus mit 5000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Rente 4000 \mathcal{M} . I. Hypothek verzinlich zu 4%, II. zu 4 1/2%. Kaufpreis 62 Mille. Offerten unter Nr. 2996 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Verkaufs-Anzeigen.

Trumeau, ganz neu, sehr groß und hochlegant, mit starkem geschliff. Glas, Säulen und Stufe, für nur 45 \mathcal{A} zu verkaufen: Gerwigstraße 39 im 2. Stock rechts. *

Fahrrad,

ganz wenig gefahren, neu, sofort billig zu verkaufen; auch wird ein engl. Pintscher billig abgegeben: Marienstraße 79 im zweiten Stock.

Brennabor-Rad,

wenig gefahren, tadellos erhalten, mit Patent-Sattel, zum Preise von 100 Mark zu verkaufen: Westendstraße 47, parterre. *2.1.

Damenrad,

ein sehr gutes, ist billig zu verkaufen: Klauprechtstraße 12 IV. *2.1.

Pianinos

gut renovirt, frisch polirt, zu \mathcal{M} . 180, 220, 350, 480, unter Garantie abzugeben bei

M. Hack, Karlsruhe,

Pianosorte- und Musikalienhandlung, Ecke Krieg- und Rüppurrerstraße 2. Kein Laden, daher billigste Preise! Telefon 1044.

Glasthüren,

noch gut erhalten, sammt Beschläg, 2 flügelich, 1,90/2,10 m und 1 flügelich, 0,95/2,10 m groß (in Falz gemessen), sammt gest. Futter von 0,42 m Breite, sind billigst zu verkaufen. Näheres Grenzstraße 7.

Weißer Pudel,

Hündin, ist billig zu verkaufen: Amalienstraße 10, Hinterhaus. *

Haus zu kaufen gesucht.

3.1. In bester, freier Lage hier wird ein Anwesen mit Garten zu kaufen gesucht, welches zu einer Klinik einzurichten passend wäre. Bitte, nähere Beschreibung mit Preisangabe unter Nr. 3025 im Kontor des Tagblattes abzugeben. Agenten verboten.

Zu kaufen gesucht:

ein kleineres Haus zum Alleinbewohnen (4-6 Zimmern) oder kleineres Haus mit mehreren (höchstens 3) Wohnungen, womöglich mit Garten. Kaufpreis kann sofort ganz bezahlt werden. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 3032 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 3.1.

Gutgehende Conditorei

event. mit Bäckerei wird von kautionsfähigen Leuten zu pachten event. zu kaufen gesucht. Offerten sind unter Nr. 3015 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

Zu kaufen gesucht

ein mittelgroßer Kassenschrank. Offerten mit Größen- und Preis-Angabe nimmt unter Nr. 3022 das Kontor des Tagbl. entgegen. 2.1.

Pfandscheine. = Baargeld.

2.1. Zahle höchste Preise für Pfandscheine jeder Höhe über verfezte Uhren, Gold- und Silberwaaren, Juwelen. Strengste Diskretion, da auswärts verbürgt, erbitte daher Zuschriften nicht anonym. Sofortige Auszahlung. Offerten unter „Entgegenkommen“ postlagernd Ulm a. D.

Zu kaufen gesucht:

ein Pony-Break oder Britschentwagen, gebraucht: Marienstraße 79 im zweiten Stock. *

Theaterplatz,

1/3 Parterre-Loge, 1. Platz, 3. Abtheilung C, wegen Trauerfall zu vergeben. W. Lieber, Logenmeister, Hoftheatermagazingebäude.

Sommer-Malta-Kartoffeln

sind eingetroffen und empfiehlt W. Erb, am Lidellplatz.

Sofienstraße 54

ff. Aufschnitt in nord- und west-
deutschen Wurst- u. Fleischwaren,
ferner: Mayonnaise, Champignon,
Capern, Worcesterhire-Sauce,
Fleischgelée zum Rohessen und Gar-
niren, Sardellen, Elb- und Ural-
Caviar, ff. Olivenöl, Siris; Roth-
und Weißweine in Flaschen u. offen
über die Straße empfiehlt

E. Neiheiser,
Sofienstraße 54.

Lieferung frei Haus.

Putztücher.

Putztücher, weich und groß, das
Stück 20 Pfennig

bei
Franz Perrin,
Großherzoglicher Hoflieferant,
Kaiserstraße 124 b.

Jos. Meess,

Gas- und Wasser-
anlagen,
Closet- und Baderein-
richtungen,
Saubledneret,
Reparaturen
unter Garantie
billigt.

Ferd. Prinz Nachf.,
Erbprinzenstraße 29.

Stimmen,

sowie
Reparaturen an Klavieren
übernimmt
zur gediegensten Ausführung

Ludwig Schweisgut,
Hofl., 4 Erbprinzenstrasse 4.

Fritz Romeo,

der Verfasser des „Hypochonder-Gift“,
welches allseitige Anerkennung gefunden und
sich überall Freunde erworben hat, läßt auf
das Regierungsjubiläum ein weiteres Buch,
betitelt „Pfefferkörner“,

humoristische Gedichte in Karlsruher Mund-
art, im Selbstverlag erscheinen.
Bestellungen nimmt entgegen die
Macklot'sche Buchhandlung, Karlsruhe.
Preis geb. Mk. 2.—. 3.1.

Soeben erschien:

Großherzog Friedrich von Baden.

Ein deutsches Fürstenbild.

Festgabe

zum 50jährigen Regierungsjubiläum.

Von

A. v. Freyhof.

Preis 20 Pfg.

Zu haben bei der

Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Neuheiten

der Luxus- u. Galanterie-
Branche

— in allen Preislagen —
treffen täglich ein bei

Friedrich Blos

Großherzoglicher Hoflieferant
F. Wolff & Sohn's Détail
Kaiserstrasse 104, Ecke der Herrenstrasse.

2.1.

Fahnen-Stangen

mit vergoldeten Spitzen von Mk. 3.— an,
complete Fahnen, desgleichen vorrätige
Beschlüge zum Aufmachen an den Fenstern
zu Mk. 2.— bei

Alex. Karch,

Winterstraße 17.

Niederlage bei Herrn **J. Schueher**, am
Werderplatz. 5.3.

NB. Bitte um frühzeitige Bestellung.

Danksagung.

Für die wohlthunenden Kundgebungen herz-
licher Theilnahme, die uns während der
Krankheit und beim Ableben unseres unver-
geßlichen Gatten, Vaters, Sohnes, Bruders,
Schwagers und Onkels

Ludwig Braun

entgegengebracht wurden, sowie für die so
sorgfältige Pflege seitens der Krankenschwestern
und die überaus reichen Kranzspendungen
unsern herzlichsten Dank.

Beiertheim, 14. April 1902.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Von Osterfeier und Frühlingserwachen
erzählt das soeben zur Ausgabe gelangte neueste
(16.) Heft der illustrierten Zeitschrift „Zur Guten
Stunde“ (Preis des Vierteljahrsheftes 40 Pf.,
Deutsches Verlagshaus Bong & Co., Berlin W. 57).
In einer stimmungsvollen Ostergeschichte
„Neuer Frühling“ weiß Edward Stille-
bauer das Knospen und Treiben draußen in der
Natur mit dem Wiedererwachen einer totgeglaubten
Liebe in einem zarten Frauenherzen in wirkungs-
vollen Zusammenhang zu bringen. Der übrige er-
zählende Teil des Heftes bringt die wie immer
überaus spannenden Fortsetzungen von Hanna
Brandenfelds neuester Arbeit „Tante Jette“
und Hellmuth Willes Wiener Roman „Karten-
häuser“. In einem offenen Briefe wird die zum
Osterfest für manchen Familienvater aktuell werdende
Frage: „Soll ich meinen Sohn auf eine
ausländische Universität schicken?“ von
einem Kenner der Verhältnisse nach allen Seiten
hin beleuchtet u. beantwortet. Auch der illustrative
Teil des Heftes, der auf bekannter Höhe steht, stellt
sich in den Dienst der österlichen Zeit.

Witterungsbeobachtungen im Großh. Botanischen Garten.

12. April.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Mor.	+ 8	748 mm	Ost	umw.
12 „ Mitt.	+ 14	750 „	„	„
6 „ Abd.	+ 12	750 „	Nordost	hell
13. April				
6 U. Mor.	+ 6	748 mm	Nordost	umw.
12 „ Mitt.	+ 14	748 „	„	„
6 „ Abd.	+ 14	749 „	Südw.	„

(Aus der Karlsruher Zeitung.) Amtliche Mittheilungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog
haben Sich gnädigst bewegen gefunden, dem Hofapotheker
Friedrich Stroche in Karlsruhe die unterthänigst nach-
gesuchte Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen der
ihm von Seiner Majestät dem Kaiser verliehenen China-
Denkmünze aus Stahl zu ertheilen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog
haben Sich gnädigst bewegen gefunden, dem Kaufmann
Georg Scheid in Wien die unterthänigst nachgesuchte
Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen des ihm von
Seiner Majestät dem König von Serbien verliehenen
Offizierskreuzes des Salowo-Ordens zu ertheilen.

Mit Entschließung des Ministeriums des Großh. Hauses
und der auswärtigen Angelegenheiten vom 7. April l. J.
wurde Regierungsbaumeister Bahnbauinspektor Johannes
Kieggger in Heberlingen nach Karlsruhe versetzt und
der Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen zur
Dienstleistung zugetheilt.

Durch Entschließung Großh. Ministeriums des Innern
vom 8. April d. J. wurde der mit der Versetzung der
Stelle eines Verbandsinspektors betraute Bezirksarzt
Karl Schneider statmäßig angestellt.

(Aus der Karlsruher Zeitung.)

Karlsruhe, den 12. April.

Fahrpreisermäßigung. Aus Anlaß der
Feier des 50jährigen Regierungsjubiläums
Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs
wird auf den badischen Staatseisenbahnen Fahr-
preisermäßigung in der Weise bewilligt, daß alle
in der Zeit vom 25. bis 28. April l. J. gelösten
einfachen Fahrkarten nach Karlsruhe bis einschließ-
lich 29. April auch zur Rückfahrt berechneten. Mit
dem Ablauf dieses Tages erlischt die Gültigkeit der
Karten.

Die Benützung von Schnellzügen auf Grund
solcher Karten ist selbst gegen Zulassung von Zu-
schlagskarten ausgeschlossen.

Auf Fahrkarten zu ermäßigten Preisen, z. B.
Gesellschaftskarten und auf Kilometerhefteinträge,
erstreckt sich die Vergünstigung nicht.

Aus der Kaisermappe des ersten Garde-

regiments z. F., d. h. von den von C. Nöckling
gemalten 10 Aquarellbildern zur Geschichte dieses
Eliteregiments, das diese Bilder in kostbarer Mappe
dem Kaiser anlässlich seines 25jährigen Dienst-
jubiläums überreichte, bringt Heft 15 der „Mo-
dernen Kunst“ (Verlag von Rich. Bong, Berlin
W. 57. — Preis des Einzelheftes 60 Pfg.) zwei
schöne Vervielfältigungen in Buntdruck: Episoden
aus der ruhmvollen Vergangenheit des Regiments,
das einst auch bei Hohenfriedberg und bei
Leuthen mitgekämpft hat. Von ganz besonderem
Interesse sind auch die keramischen Arbeiten des
großen spanischen Bildners Jose Ginés aus dem
Ende des 18. Jahrhunderts. Alma Tademá,
Franz Stud, Edwin Douglas sind einige weitere
Namen erstklassiger Künstler, die zum Bilderschmud
dieses Heftes beigetragen haben. Was den Text
betrifft, so beginnt an erster Stelle Wilhelm Bolte
mit der Veröffentlichung seines neuesten Romans
„Stebenschön“, der gleich sehr fesselnd einsetzt.

Die Influenza zieht wieder durch das Land in-
folge des nassen Winters, von dem man buchstäblich
sagen kann, daß er verfloßen ist, und des frühen
Frühjahrs. Wie diese Krankheit zu verhüten und
auf naturgemäße Weise zu heilen ist, lehrt ein Artikel
in der neuesten Nummer von „Dies Blatt ge-
hört der Hausfrau!“ (Verlag von Friedrich
Schirmer, Berlin, Neuenburgerstraße 14a.) Der
reich illustrierte Teil für Mode und Handarbeiten
erhält einen höheren praktischen Wert durch die
Schnittmusterbogen für Damen- und Kindergar-
derobe und Wäsche. Der sensationelle Roman
„Mitterwochen des Ruhms“ von A. Schoebel mit
seinen fein beobachteten und scharf gezeichneten Cha-
raktern erfreut sich des anhaltenden Interesses der
Leserinnen. Für die Lektüre der Jugend bieten
„Das Blatt der Kinder“ und „Das Blatt der jungen
Mädchen“ einen sorgfältig ausgewählten Lesestoff.
Der Abonnementspreis beträgt 1.75 M. viertel-
jährlich oder 15 Pf. das Heft.

Geldsorten vom 12. April 1902.

	Brief	Geld
30 Franken-St.	16.30	16.26
Dollars in Gold	4.204	4.184
Ducaten	9.66	9.62
do. al maroo	9.62	9.57
Engl. Sovereigns	20.43	20.39
Gold al maroo p. Kilo	2800.—	2790.—
Ganz f. Scheideg. „	2804.—	—
Hoehh. Silber „	74.80	72.80
Holl. Silber fl. 100	—	16.20
Oesterr. Silber fl. 100	—	84.—
Russ. Imperiales	—	16.20

Unterzeichneter empfiehlt sich im Anfertigen von

Festdekorationen

Transparente, Emblemes etc.

Geschmackvolle Ausführung — billige Preise. Muster zu Diensten.

Theod. Müller, Dec.-Maler,
Vorholzstraße 7.

18.16.

Flaschen.

Korbflaschen, Demyohns, Strohhusen,
Flaschenverschlüsse.

Reichassortirtes Fabriklager der

Gerresheimer Glashüttenwerke vorm. Ferd. Heye.

Generalvertreter für Karlsruhe:

Gustav Dittmar,

Telephon 80, Karlstrasse 60, Telephon 80.

Lieferung jeden Quantums sofort auf Wunsch frei in's Haus.

Nicht nur von großer politischer Tragweite war die Amerikafahrt des Prinzen Heinrich, sondern sie hatte auch ihre hohe gemüthliche Bedeutung, denn was keine diplomatische Künstelei in geheimer Arbeit hätte erzielen können, das erreichte die gewinnende, liebenswürdige und joviale Persönlichkeit des Prinzen wie mit einem Zauberstrich. Die bemerkenswerthesten Züge dieser Reise sehen wir im neuesten Hefte von „**Ueber Land und Meer**“ (jährlich 26 Hefte zu je 60 Bja., Stuttgart, Deutsche Verlags-Anstalt) durch Bild und Wort vergegenwärtigt, und daselbe Hefte widmet, der Zeitfolge entsprechend, einen breiteren Raum jenem gewaltigen Staatsmanne, dessen Geburtstag am 1. April wiederkehrt. Zu einem schwungvollen Gedicht von D. F. Genfichen gefüllt sich die farbige Wiedergabe eines hervorragenden Bildes von Prof. Ernst Henseler: „Frühshoppen bei Bismarck“. Das Gemälde zeigt den eisernen Kanzler neben seinem größten Gegner, Ludwig Bismarck. Auch sonst bietet das durch große Kunstblätter und viele Textillustrationen reich ausgestattete Hefte viele Aktualitäten.

Führer für Sänger, Klavier- und Violinspieler. Ein Blick in das von der Firma B. J. Zonger in Köln, Kaiserl. Königl. Hofmusikalienhandlung, herausgegebene Bändchen genügt, um zu sehen, daß dieser „Führer“ auf dem Boden des praktischen Bedürfnisses steht. Im Gegensatz zu vielen anderen ähnlichen Katalogen, die durch ihren Ruf von allerhand Veraltetem oder Wertlosem viel mehr Schaden als Nutzen schaffen, bringt der Zonger'sche Führer nur Erprobtes, wirklich Brauchbares, Gold, das die Feuerprobe bestanden hat.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 15. April. Abtheilung C (graue Abonnementskarten). 50. Abonnements-Vorstellung. (Mittel-Preise.) Zum 1. Male: **Miss Hobbs.** Lustspiel in 4 Akten von Jerome K. Jerome. Deutsch von Wilh. Wolters. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Donnerstag den 17. April. Abtheilung A (rothe Abonnementskarten). 51. Abonnements-Vorstellung. (Mittel-Preise.) **Violetta (La Traviata).** Oper in 3 Akten nach dem Italienischen des F. M. Piave. Musik von G. Verdi. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 1/2 10 Uhr.

Freitag den 18. April. Abtheilung C (graue Abonnementskarten). 51. Abonnements-Vorstellung. (Mittel-Preise.) **Götter von Verdingungen mit der eisernen Hand.** Schauspiel in 5 Akten von Goethe. Nach der Original-Ausgabe von 1778. Anfang halb 7 Uhr. Ende 1/2 11 Uhr.

Samstag den 19. April. Abtheilung B (gelbe Abonnementskarten). 51. Abonnements-Vorstellung. (Kleine Preise.) **Die Neuvemählten.** Schauspiel in 2 Akten von Björnsterne Björnson, aus dem Norwegischen von W. Lange. — **Das Schwert des Damokles.** Schwank in 1 Akt von G. zu Putlig. — **Tanz-Divertissement.** Anfang 7 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.

Sonntag den 20. April. Abtheilung C (graue Abonnementskarten). 52. Abonnements-Vorstellung. (Große Preise.) **Die Jüdin.** Große Oper in 5 Akten, nach dem Französischen des Eugen Scribe, von J. v. Seyfried. Musik von Halévy. „Cleazar“: Max Gießwein vom Kgl. Hoftheater in Stuttgart als Gast. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende nach 1/2 10 Uhr.

Theater in Baden.

Mittwoch den 16. April. 29. Abonnements-Vorstellung. (Saison-Opernpreise.) Zum 1. Male: **Rain.** Musikalische Tragödie in 1 Akt. Dichtung von Heinrich Bulthaupt. Musik von Eugen d'Albert. — Zum 1. Male: **Die Abreise.** Musikalisches Lustspiel in 1 Akt. Dichtung von A. v. Steigentesch. Eingrichtet von Ferdinand Graf Spord. Musik von Eugen d'Albert. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Wir suchen per sofort durchaus tüchtige

Büchhalterinnen

in und außer dem Hause.

Geschwister Knopf,

Kaiserstraße 147.

Im unterzeichneten Verlage erschienen:

Dienstvorschriften

für die

Gerichtsschreibereien

im

Großherzogthum Baden.

Amtliche Ausgabe.

Gebunden Preis Mk. 2.40.

Karlsruhe.

Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlung.